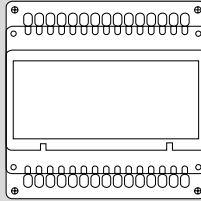


## Programmieranleitung Interface European

### Installation Bus

IEIB 3000-0

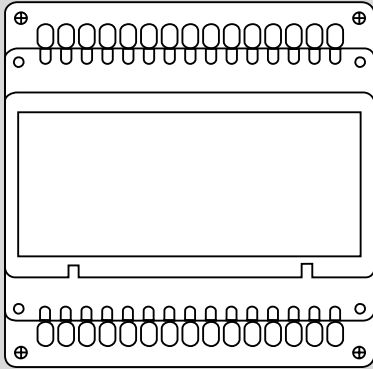


## Inhalt

---

Interface European Installation Bus IEIB 3000-0 Allgemeine Hinweise	4
Rufnummernvergabe	5
Fernprogrammierung Hinweis zur Programmierung	6
Programmierstruktur SIC 3000-0	7
Service-Modus Ein-/Ausschalten	8
Programmier-Modus Ein-/Ausschalten	9
Programmierstruktur IEIB 3000-0	10/11
Programmierbare Menüpunkte	12
Systemübersicht	13
Manuelles Fernsteuern Fernsteuern Ein/Aus	14
Automatisches Fernsteuern Meldungen signalisieren/ löschen	15
Sprache	16
Softwarestand/Eigene Ruf- nummer Grundzustand	17
Haupt-Menü	18
Meldungs-Funktion	19
Ein/Aus-Funktion	20
Jalousie-Funktion	21
Steuer-Funktion	22
Systemzeit	23
Zugangsberechtigung	24
Stichwortverzeichnis	25

## Interface European Installation Bus IEIB 3000-0 Allgemeine Hinweise



Die Programmierung des Intercom-Systems erfolgt displayunterstützt im Dialog mit dem Bediener.

Um eine ordnungsgemäße und schnelle Programmierung durchführen zu können, ist vor der Dateneingabe auf vollständige Installation und korrekten Netzanschluß zu achten. Das gesamte Intercom-System, d.h. alle am Bus angeschlossenen Komponenten, können von einem beliebigen SIC 3000-0 aus programmiert werden. Somit können Sie das IEIB 3000-0 von einem Gerät Ihrer Wahl programmieren.

Um einen unberechtigten Zugang zum Programmiermenü zu verhindern, ist dieses durch ein Kennwort geschützt.

### **Hinweis:**

Die Industriesprechstelle AICI 3000-0 und UICI 3000-0 verhält sich bei der Programmierung exakt gleich wie das Siedle Intercom 3000-0.

Daher gilt für SIC 3000-0 und AICI 3000-0/ UICI 3000-0 die gleiche Vorgehensweise bei der Programmierung.

### **Achtung!**

Das IEIB 3000-0 benötigt immer als Zusatzgerät eine Busankopplung und Software für die Inbetriebnahme. Die Software und das Zusatzgerät für die Busankopplung ist Bestandteil des Lieferumfanges IEIB 3000-0.

## Rufnummernvergabe

---

### Rufnummernvergabe

Bei einem neuen Gerät ist werkseitig die Rufnummer "00" eingestellt. Um ein Interface European Installation Bus programmieren zu können, muß das Gerät zuerst eine eigene Rufnummer erhalten.

Die Rufnummernvergabe erfolgt durch Einstellung der Drehschalter am IEIB 3000-0. Die Rufnummer kann mit dem 10er und 1er Drehschalter im Bereich "0-99" vergeben werden.

Unter den beiden Drehschaltern befindet sich eine Status-LED, die blinkt, wenn ein anderes Gerät am gleichen Bus mit der selben Nummer vorhanden ist.

Erlischt die Status-LED nach dem Einstellen der Rufnummer nicht, sondern blinkt weiter, so wurde eine unzulässige, d.h. bereits vergebene Rufnummer eingestellt. Bei Einbussystemen bleibt die Rufnummer, je nach Festlegung der Rufnummernlänge, 2-stellig bzw. wird bei 4-stelliger Einstellung durch Voranstellen der Ziffer "00" automatisch ergänzt. Bei Mehrbussystemen ist die Rufnummer aller Teilnehmer immer 4-stellig.

Die 2-stellige IEIB-Rufnummer wird auch hier automatisch durch Voranstellen der 2-stelligen Busnummer ergänzt, z.B. IEIB-Rufnummer "10" an Bus-Nummer "20" ergibt die IEIB - Rufnummer "2010".

### Hinweis

Die Rufnummernvergabe kann sowohl im spannungslosen, als auch im spannungsführenden Zustand erfolgen.

Das Einlesen der neuen Rufnummer erfolgt automatisch; es muß also kein Reset durchgeführt werden.

## Fernprogrammierung

### Hinweis zur Programmierung

#### Fernprogrammierung

Mit einem beliebig wählbaren Intercom-Gerät SIC 3000-0 können alle am Systembus vorhandenen Geräte programmiert werden.

Voraussetzung für die Fernprogrammierung ist die korrekte Vergabe einer Rufnummer für jedes Gerät. Dies ist

besonders bei einer Erstinbetriebnahme zu beachten. Fällt während der Fernprogrammierung bei einem der beiden Teilnehmer die Versorgungsspannung aus, so gehen beide Geräte - nach einem automatischen Reset - wieder in den Ausgangszustand zurück.

#### Hinweis zur Programmierung

Im Programmiermenü des IEIB 3000-0 erscheinen die Menüpunkte in der auf der Seite 12 dargestellten Reihenfolge. Sie können mit der R-Taste vorwärts bzw. mit der F-Taste rückwärts bis zum gewünschten Menüpunkt blättern. In den Untermenüs der Konfigurationsauswahl wird mit der R-Taste vorwärts geblättert und mit der F-Taste gelangen Sie zum vorhergehenden Menüpunkt im Hauptmenü.

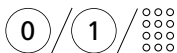
In allen Menüs können Sie durch Eingabe von "0, 1" oder einer Ziffernfolge den Menüpunkt auf die gewünschte Funktion abändern. Die Eingaben müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Eingaben zwischengespeichert. Nach Verlassen des Programmiermodus (mit der C-Taste) werden die Eingaben durch einen automatischen Reset des Gerätes in den Speicher übernommen.

Soll ein im Display dargestellter Wert nicht geändert werden, so blättern Sie weiter **oder**



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert zurück

ändern Sie den Wert ab und blättern dann weiter



Geben Sie "0, 1" oder eine Ziffernfolge ein



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert zurück

bzw.

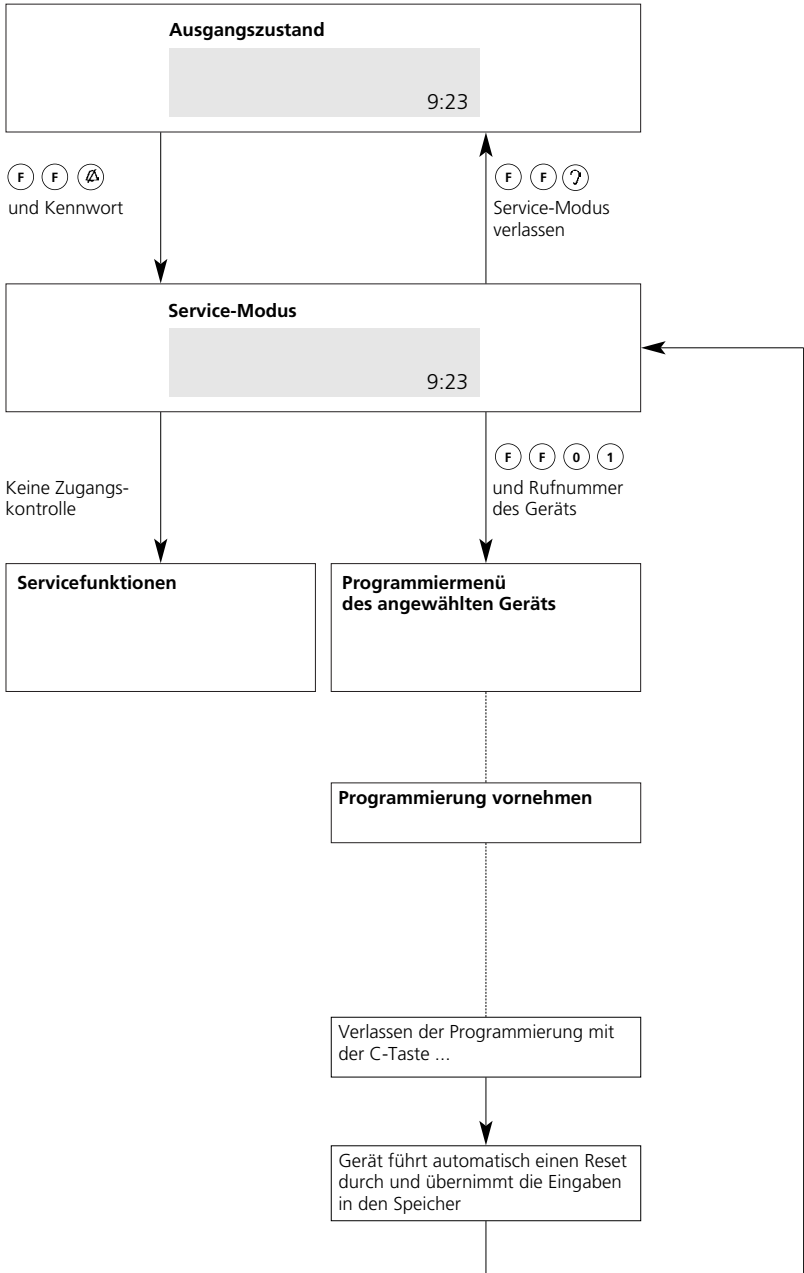
#### Hinweis

Diese Vorgehensweise ist für jeden im Programmiermenü erscheinenden Punkt identisch.



in den Untermenüs der Konfigurationsauswahl:  
R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert zurück ins Hauptmenü

# Programmierstruktur SIC 3000-0



## Service-Modus ein-/ausschalten

Um in die Programmierung des IEIB 3000-0 verzweigen zu können, ist zuerst ein Wechsel in den Service-Modus erforderlich.  
Der Einstieg in den Service-Modus ist kennwortgeschützt.

Bei der Auslieferung ist werkseitig das Kennwort 1000 festgelegt.

### Achtung

Wird das Kennwort 3x nacheinander falsch eingegeben, so erfolgt für ca. 6 Minuten eine Sperrung des SIC 3000-0.

### Service-Modus einschalten

Eingabehinweis:

Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek. Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



Funktion

2x F-Taste und Anrufsperrtaste drücken

System

Displayanzeige wechselt von

Service-Modus  
Kennwort ?

auf

und

### Achtung

Wird im Service-Modus ca. 10 Min keine Eingabe durchgeführt bzw. nicht in das Programmiermenü verzweigt, wird der Service-Modus automatisch abgebrochen.



Service-Modus  
Kennwort ? ####

Werkseitige (Kennz. 1000) bzw. persönl. Kennziffer eingeben

Displayanzeige

Service-Modus  
aktiv

Displayanzeige

### Service-Modus ausschalten

Eingabehinweis:

Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek. Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



Funktion

2x F-Taste und Abhörtaste drücken

System

Displayanzeige wechselt von

Service-Modus  
passiv

auf

und

## Programmier-Modus ein-/ausschalten

Soll die werkseitige bzw. individuelle Programmierung eines Gerätes geändert werden, kann dies nur im Programmier-Modus erfolgen. Voraussetzung für die Verzweigung in das Programmiermenü ist, daß

jedes zu programmierende Gerät zur eindeutigen Identifikation bereits eine eigene Rufnummer besitzt. Bevor die Programmierung des IEIB 3000-0 aktiviert werden kann, ist das SIC 3000-0, von dem aus die Pro-

grammierung erfolgen soll, in den Service-Modus zu schalten.

### Programmier-Modus einschalten

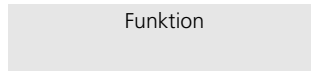
Durch Eingabe von "F, F, 0, 1" und der Rufnummer des IEIB 3000-0 wird das Programmiermenü des IEIB aktiviert. Die Fernprogrammierung eines anderen Gerätes, z.B. SIC, BC erfolgt durch die Eingabe deren Rufnummer.

Eingabehinweis:

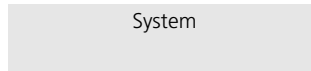
Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek.. Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



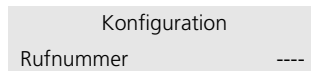
Ziffern "F, F, 0, 1" eingeben



Displayanzeige wechselt von



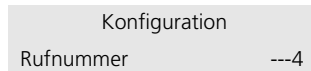
auf



und



Rufnummer des zu programmierenden Gerätes (z.B. 4) eingeben



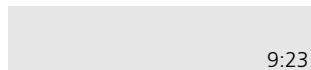
### Programmier-Modus ausschalten

Zum Beenden der Programmierung verlassen Sie den Programmier-Modus durch Betätigen der C-Taste.



C-Taste drücken

Das IEIB führt jetzt automatisch einen Reset durch und ist danach betriebsbereit.



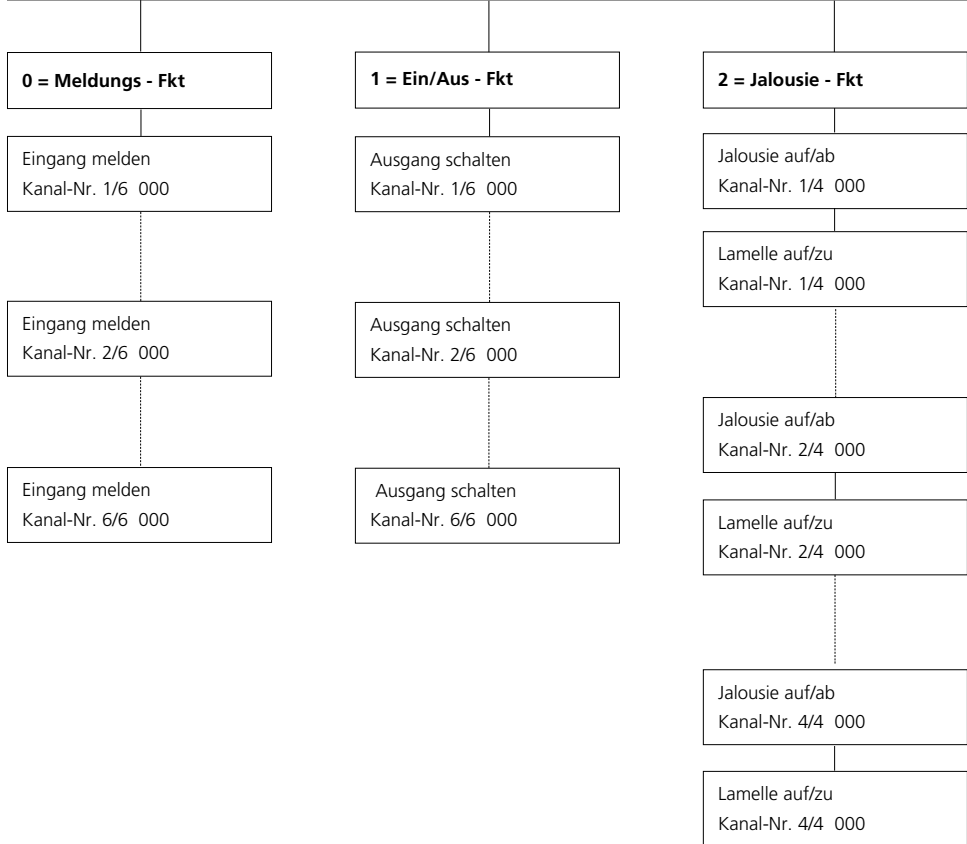
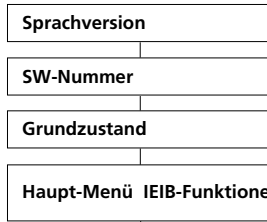
Displayanzeige

Sie sind nach dem Reset wieder im Service-Modus und können mit der Programmierung eines weiteren Gerätes am Systembus fortfahren, indem Sie den Programmier-Modus mit der neuen Rufnummer erneut aktivieren.

**Achtung**  
**Nach Beendigung der Programmierung sollte der Service-Modus manuell ausgeschaltet werden. Damit beugen Sie unerlaubten Eingriffen in der Zeit bis zur automatischen Abschaltung (nach ca. 10 min.) vor.**



# Programmierstruktur IEIB 3000-0



**3 = Steuer - Fkt**

E/A-Kanal. eing.  
A 1/4 Kanal 000

Steuerkanal eing  
A 1/4 Kanal 000

Wert eingeben  
A 1/4 Wert 00%

E/A-Kanal. eing.  
A 2/4 Kanal 000

Steuerkanal eing  
A 2/4 Kanal 000

Wert eingeben  
A 2/4 Wert 00%

E/A-Kanal. eing.  
A 4/4 Kanal 000

Steuerkanal eing  
A 4/4 Kanal 000

Wert eingeben  
A 4/4 Wert 00%

**4 = Systemzeit**

0=senden,1=empf  
Kennziffer: 1

**5 = Zugangsber.**

Zugangsadresse  
E/A 1: 1/8 ----

Zugangsadresse  
E/A 6: 8/8 ----

Zugangsadresse  
Jal. 1: 1/8 ----

Zugangsadresse  
Jal. 4: 8/8 ----

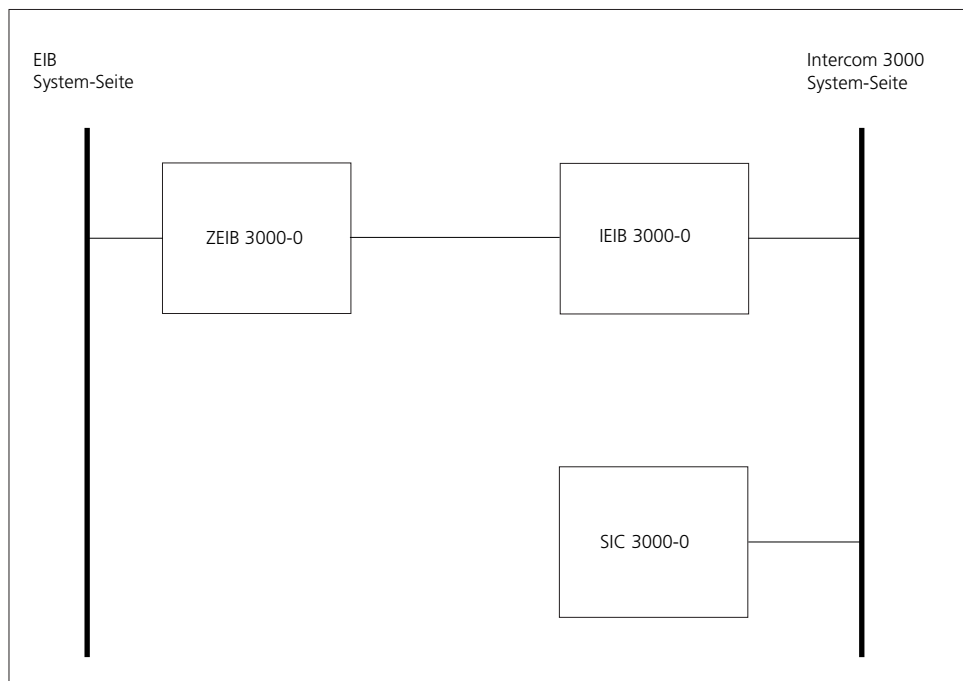
Zugangsadresse  
Steu. 1: 1/8 ----

Zugangsadresse  
Steu. 4: 8/8 ----

## Programmierbare Menüpunkte

Programmierbare Menüpunkte	Programmiermöglichkeiten	Werkseitige Einstellung
Sprachversion	D, GB, F, NL, DK, I	Deutsch
Softwarestand/Rufnummer	---	---
Grundzustand	ja = 1/nein = 0	0
<b>IEIB-Funktionen</b>	0 = Meldungs-Fkt. 1 = Ein/Aus-Fkt. 2 = Jalousie-Fkt. 3 = Steuer-Fkt. 4 = Systemzeit 5 = Zugangsber.	
<b>Meldungs-Funktion</b>		
Eingang melden		
• Kanal-Nr. für Eingang 1-6	1...254	000
<b>Ein/Aus-Funktion</b>		
Ausgang schalten		
• Kanal-Nr. für Ausgang 1-6	1...254	000
<b>Jalousie-Funktion</b>		
Jalousie auf/ab		
• Kanalnummer für Jalousie 1-4	1...254	000
Lamelle auf / zu		
• Kanalnummer für Lamelle 1-4	1...254	000
<b>Steuer-Funktion</b>		
• Kanal-Nr. für Ausgang 1-4	1...254	000
• Kanal-Nr. zur Steuerung von Ausgang 1-4	1...254	000
• Wertvorgabe für Steuerstufe	1-50%	00%
<b>Systemzeit</b>		
Systemzeit	0 = senden / 1 = empf.	0
<b>Zugangsberechtigung</b>		
• für Ein/Aus-Funktion Ausgang 1-6	1...9999	----
• für Jalousie-Funktion 1-4	1...9999	----
• für Steuer-Funktion 1-4	1...9999	----

## Systemübersicht



### Verwendete Abkürzungen und Fachausdrücke

EIB European Installation Bus

IEIB 3000-0 Interface EIB-Schnittstellenmodul zur logischen Verknüpfung des Siedle Intercom 3000 mit dem EIB-Systembus

SIC 3000-0 Siedle Intercom 3000

ZEIB 3000-0 Zubehör IEIB-Busanpassung (BCU) zur physikalischen Verbindung der EIB Systemseite mit der Intercom Systemseite

SEIB 3000 Anwenderprogramm (ETS) zur Konfiguration des ZEIB 3000

ETSEIB Tool Software

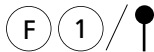
## Manuelles Fernsteuern (Schalten von Ausgängen) Fernsteuern EIN/AUS

### Manuelles Fernsteuern

Voraussetzung für das Ausführen von Fernsteuerfunktionen ist die im IEIB vergebene Zugangsberechtigung für das Gerät, von dem die Funktion ausgeführt werden soll.

#### Fernsteuern EIN

Fernsteuern EIN wird ausgelöst durch Drücken der Tastenfolge F, 1 und Eingabe der dem Ausgang zugeordneten Kanalnummer.



Tasten "F, 1" oder Fernsteuertaste am DH drücken

FS aktiv  
Kanalnummer .....

Displayanzeige



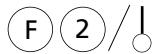
Kanalnummer (1 - 254) des Ausgangs eingeben

Ausgangsanzeige  
9:23

Ausgangsanzeige

#### Fernsteuern AUS

Fernsteuern AUS wird ausgelöst durch Drücken der Tastenfolge F, 2 und Eingabe der dem Ausgang zugeordneten Kanalnummer.



Tasten "F, 2" oder Fernsteuertaste am DH drücken

FS deaktiv  
Kanalnummer .....

Displayanzeige



Kanalnummer (1 - 254) des Ausgangs eingeben

Ausgangsanzeige  
9:23

Ausgangsanzeige

#### Hinweis:

Zur komfortableren Steuerung können die Fernsteuerfunktionen incl. Kanalnummer auch auf eine MFM-Taste gelegt und so mit einem Tastendruck abgerufen werden.

Wird dieselbe Kanalnummer an mehreren IEIB-Ausgängen eingegeben, so werden auch alle Ausgänge gleichzeitig geschaltet. Dies kann erwünscht sein, kann aber auch durch versehentliche Doppelvergabe zu nicht beabsichtigten "Fehlfunktionen" führen.

## **Automatisches Fernsteuern** (Schalten von Ausgängen) **Meldung signalisieren/löschen**

### **Automatisches Fernsteuern**

Soll aufgrund eines Eingangssignales automatisch eine vorbestimmte Reaktion an einem oder mehreren IEIB-Ausgängen erfolgen, so ist dies durch korrekte Kanalnummernzuordnung möglich.

Programmieren Sie im Parametermenü des entsprechenden SFM-Eingangs die gleiche Kanalnummer des bzw. der zu schaltenden Ausgangs/Ausgänge am IEIB.

Bei Kanalnummernübereinstimmung wird nun der Ausgang automatisch angesteuert. Hierbei berücksichtigt das IEIB von sich aus das festgelegte Ausgangsverhalten, d. h. eine Ein-/Aus-Funktion wird durch das Eingangssignal eingeschaltet und auch selbstständig wieder ausgeschaltet, sobald das Signal abfällt.

### **Hinweis:**

Wird von einem SFM-Eingang der Ausgang eines anderen SFM oder beliebigen IEIB direkt angesteuert, muß - außer der Kanalnummernübereinstimmung - auch hier auf eine korrekte Vergabe der Zugangsberechtigung zwischen den SFM/IEIB geachtet werden.

---

### **Meldung signalisieren**

Eine am SIC 3000 empfangene Meldung wird akustisch und, wenn ein Meldetext im SIC hinterlegt wurde, optisch mit dem zugehörigen Text angezeigt.

Beim Empfang der Meldung wird einmalig ein Aufmerksamkeitsston erzeugt. Danach wird die Meldung - falls im SIC hinterlegt - nur noch im Display angezeigt. Die Ausgabe des Meldetons muß am SIC mit der Tastenkombination F, 6 freigegeben bzw. gesperrt werden. Ab Werk und nach einem Spannungsausfall ist die Meldetonausgabe deaktiviert und muß, falls gewünscht, freigegeben werden.

### **Meldung löschen**

Das Löschen einer Meldung am empfangenden SIC erfolgt automatisch durch das IEIB, sobald das Meldesignal am IEIB-Eingang abfällt.

Soll die Displaymeldung bereits vor der automatischen Löschung durch das IEIB manuell vom Bediener gelöscht werden, so ist dies durch Eingabe der Tastenkombination F, 8 am anzeigenden SIC möglich.

### **Hinweis**

Die Anzeige von Meldetexten an ausgewählten SIC-Sprechstellen erfolgt nur, wenn diese an den Geräten programmiert wurden.  
(Siehe Programmieranleitung Siedle Intercom SIC 3000.)

## Sprache

### Sprache

Geben Sie zur Auswahl der Sprache die gewünschte Kennziffer ein.

Deutsch = 0

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

English = 1

Kennziffer: 0

auf

Français = 2

Kennziffer: 0

und

Nederlands = 3

Kennziffer: 0

und

Dansk = 4

Kennziffer: 0

und

Italiano = 5

Kennziffer: 0

und



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts

F-Taste blättert rückwärts

## Softwarestand/Eigene Rufnummer Grundzustand

### Softwarestand/ Eigene Rufnummer

In diesem Menüpunkt wird die Version der Software und die am IEIB eingestellte Rufnummer angezeigt. Die IEIB-Rufnummer wird hier automatisch durch Voranstellen der Busnummer ergänzt.

014957	1.00	XX
IEIB3000		2030

Displayanzeige  
(z.B. IEIB-Rufnummer 2030)



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert rückwärts

### Hinweis

Dieser Menüpunkt dient als reine Anzeige. Aus diesem Grund können keine Änderungen bzw. Eingaben durchgeführt werden.  
Eine Veränderung der Rufnummer des IEIB erfolgt immer durch Einstellung der Drehschalter am IEIB selbst.

### Grundzustand

Wird der Grundzustand durch Eingabe von "1" aktiviert und die Programmierung mit der C-Taste verlassen, werden alle Menüpunkte des Gerätes in die werkseitige Grundeinstellung zurückversetzt.

Grundzustand
Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig  
von

0 = nein, 1 = ja
Kennziffer: 0

auf



"0" für Grundzustand nicht  
aktivieren  
"1" für Grundzustand aktivieren



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert rückwärts



# Hauptmenü

## Hauptmenü

Von dieser Programmierenebene aus können Sie durch Kennziffereingabe in das von Ihnen gewünschte Untermenü wechseln.

Eine Übersicht über die nebenstehenden Untermenüs finden Sie auf Seite 10 -12 in der Programmierstruktur.

EIB - Funktionen

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = Meldungs-Fkt.

Kennziffer: 0

auf

1 = Ein/Aus-Fkt.

Kennziffer: 0

und

2 = Jalousie-Fkt.

Kennziffer: 0

und

3 = Steuer-Fkt.

Kennziffer: 0

und

4 = Systemzeit

Kennziffer: 0

und

5 = Zugangsber.

Kennziffer: 0

und

Um in das gewünschte Untermenü zu gelangen, muß die zugeordnete Kennziffer eingegeben.



gewünschte Kennziffer eingeben

## Hinweis

In allen Untermenüs der Konfigurationsauswahl wird mit der R- oder F-Taste vorwärts und rückwärts geblättert.



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert rückwärts

## Löschen von Einträgen

Mit der Türöffner-Taste werden die im Display angezeigten Einträge gelöscht.



Türöffner-Taste Einträge löschen

# Meldungs-Funktion

## Meldungs-Funktion

Im Untermenü Meldefunktion können bis zu 6 Kanalnummern vergeben werden, um Sensor-Meldungen aus dem EIB- in das Intercom-System zu übertragen. Abhängig von der Kanalnummernzuordnung sind am Intercom-Systembus das Auslösen von Meldetexten an ausgewählten SIC-Sprechstellen oder das Schalten von Ausgängen an SFM 3000 möglich. Stimmen mehrere Kanalnummern am Intercom-Systembus überein, so werden auch gleichzeitig mehrere Aktionen/Meldungen ausgeführt.

## Hinweis

Die Anzeige von Meldetexten an ausgewählten SIC-Sprechstellen erfolgt nur, wenn diese an den Geräten programmiert wurden. (Siehe Programmieranleitung Siedle Intercom SIC 3000.)

## Eingang melden

Eingang melden  
Kanal-Nr. 1/6                      000

Displayanzeige

Legen Sie zum Eingang 1-6 jeweils die Kanalnummer fest, auf der bei Aktivierung eine Meldung erfolgen soll.



gewünschte Kanalnummer eingeben, mit R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

## Ein/Aus-Funktion

### Ein/Aus-Funktion

Für Ein/Aus-Schaltfunktionen am EIB-Systembus stehen hier bis zu 6 logische Ausgänge mit eigener Kanalnummer zur Verfügung, deren Schaltzustand automatisch vom Intercom auf das EIB-System übertragen wird.

### Hinweis

Die Zuordnung der logischen IEIB- Ausgänge zu Aktoren des EIB-Systems erfolgt durch Programmierung der Busankopplung zwischen beiden Systemen in der EIB-Anwendersoftware. (Ansteuerung der logischen Ausgänge siehe Fernsteuerfunktionen auf Seite 14/15)

### Ausgang schalten

Legen Sie zum logischen Ausgang 1-6 jeweils die Kanalnummer fest, mit der die Schaltfunktion auf der Intercom 3000-Seite aufgerufen werden soll.

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.

Ausgang schalten

Kanal-Nr. 1/6 000



Displayanzeige

gewünschte Kanalnummer eingeben, mit der R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen

F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

## Jalousie-Funktion

### Jalousie-/Lamellensteuerung

Diese Funktion enthält bereits alle für eine Jalousie-/Lamellensteuerung notwendigen Verknüpfungen um über das Intercom 3000-System die Jalousie-Steuererelemente am EIB-Systembus anzusteuern.

Das IEIB ist für die Bedienung von bis zu 4 getrennten Jalousie-Steuererelementen vorbereitet. In diesem Menüpunkt werden je Jalousie zwei Kanalnummern festgelegt. Eine Kanalnummer dient zur Jalousiesteuerung auf/ab, die Zweite zur Lamellensteuerung auf/zu.

### Hinweis:

Mit F1/F2 und der zugehörigen Kanalnummer wird, wie auf Seite 14 beschrieben, die Jalousie auf/ab gesteuert. Mit F1/F2 und der zweiten Kanalnummer wird die Lamellenstellung auf/zu gesteuert und gleichzeitig die Stoppfunktion bei Jalousie auf/ab realisiert.

### Jalousiesteuerung

Jalousie auf / ab  
Kanal-Nr. 1/4                      000

Displayanzeige

Legen Sie die Kanalnummer fest, mit der eine Jalousie am EIB-Systembus gesteuert werden soll.



gewünschte Kanalnummer eingeben, mit der R-Taste zur zugehörigen Lamellensteuerung blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen.

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

### Lamellensteuerung

Lamelle auf / zu  
Kanal-Nr. 1/4                      000

Legen Sie die Kanalnummer fest, mit der die Lamellen gedreht werden sollen.



gewünschte Kanalnummer eingeben, mit der R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen.

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

## Steuer-Funktion

### Steuer-Funktion

Die Steuerfunktion bietet die Möglichkeit vom Siedle Intercom 3000 aus z.B. die Helligkeit von Beleuchtungen, die Temperatur der Heizung... usw. am EIB-Systembus zu schalten und in festlegbaren Stufen zu steuern. In diesem Menüpunkt kann je analogem Ausgang/Aktor eine Kanalnummern zum Schalten und eine weitere zur Regelung festgelegt werden. Die Abstufung kann zwischen 1- 50 % gewählt werden.

Die Untergrenze für die Regelung liegt bei 5 % der Gesamtleistung. Das IEIB 3000 ist für die Ansteuerung von bis zu 4 getrennten Steuer-Funktionen vorgesehen.

### Hinweis:

Mit F1/F2 und Kanalnummer wird z. B. die Beleuchtung ein-bzw. ausgeschaltet.

Mit F1 und einer weiteren Kanalnummer wird die Helligkeit in den festgelegten Stufen erhöht.

Mit F2 und der gleichen Kanalnummer wird die Helligkeit in den festgelegten Stufen nach unten geregelt.

### Fernsteuerkanal

E/A-Kanal eing.  
A 1/4 Kanal 000

Displayanzeige

Legen Sie die Kanalnummer fest mit der der Steueranschluss am EIB-Systembus ein/ausgeschaltet werden soll.



gewünschte Kanalnummer eingeben, mit der R-Taste zur Steuerung blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen

### Steuerung

Steuerkanal eing.  
A 1/4 Kanal 000

Displayanzeige

Legen Sie die Kanalnummer fest mit der z. B. heller/dunkler geregelt werden soll.



gewünschte Kanalnummer eingeben, mit der R-Taste zur Werteingabe blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen

### Wertvorgabe

Wert eingeben  
A 1/4 Wert 00%

Displayanzeige

Legen Sie die zum vorherigen Steuerkanal zugehörige Abstufung (1-50%) fest, um die sich, z. B. eine Lichtquelle am EIB-Systembus, verändern soll.



gewünschte Abstufung in % für die Werteingabe eingeben, mit der R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit der Türöffnertaste bestehenden Eintrag löschen

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

# Systemzeit

## Systemzeit

In diesem Menü legen Sie fest, ob die Systemzeit zur Synchronisation vom Intercom- in das EIB-System gesendet oder umgekehrt aus dem EIB-System empfangen werden soll.

## Hinweis:

Ist in beiden Systemen eine Uhr vorhanden und der Austausch der Systemzeiten zugelassen, kommt es bei unterschiedlichen Zeiten zu dauernden Aktualisierungen und somit zu Bus-Belastungen durch Datenübertragung.

Es sollte daher generell nur **eine Uhr** im Intercom- **oder** EIB-System verwendet werden.

Ist in beiden Systemen keine Uhr vorhanden, erfolgt -unabhängig von der Einstellung dieses Menüpunktes- keine Synchronisation.

## Synchronisation SIC / EIB

0 = senden, 1 = empf.

Kennziffer: 1

Displayanzeige

Legen Sie über die Kennziffer fest, ob die Systemzeit aus der EIB-Systembus empfangen, oder dorthin gesendet werden soll.



„0“ = Systemzeit von SIC- in EIB-System senden

„1“ = Systemzeit aus EIB im SIC-System empfangen

Mit der F-Taste verlassen Sie das Untermenü.



F-Taste blättert rückwärts zum Hauptmenü

## Zugangsberechtigungen

### Zugangsberechtigungen

Im Untermenü "Zugangsberechtigungen" wird individuell für jeden Ausgang getrennt festgelegt, welche Geräte bzw. welche Busse auf diesen Ausgang zugriffsberechtigt sind. Für die Jalousie-Steuerung und für die Steuer-Funktionen muß ebenfalls die Zugangsberechtigung erteilt sein.

Bei der Zugangsberechtigung muß von Anfang an, Punkt für Punkt durchgestept werden, bis Sie an der zu ändernden Berechtigungsadresse angelangt sind. Ein direkter Einstieg an den entsprechenden Punkt ist **nicht** möglich.

### Hinweis:

Ab Werk sind aus Sicherheitsgründen keine Zugriffsberechtigungen vergeben. Daher ist es in jedem Falle notwendig, die Geräte einzutragen, von denen aus die entsprechende IEIB-Funktion angesteuert werden soll. Für jede Funktion sind max. 8 Einträge möglich. Mit der Türöffner-Taste werden die im Display angezeigten Einträge gelöscht.

In nebenstehendem Menü wird die Zugangsberechtigung durch Eingabe der Gerätenummer vergeben. (Siehe untenstehende Beispiele)

Zugangsadresse  
E/A 1: 1/8 - - - -

Displayanzeige



Zugangsadresse eingeben, mit R-Taste zur nächsten Zugangsadresse blättern oder mit Türöffner-Taste Zugangsadresse löschen

Mit der F-Taste blättern Sie zurück zum Hauptmenü.



R-Taste blättert vorwärts  
F-Taste blättert rückwärts

### Beispiele

Beispiel: a

Zugangsadresse  
E/A 1: 1/8 - - - -

Zugangsberechtigung aller Geräte

Beispiel: b

Zugangsadresse  
E/A 1: 1/8 1200

Busbezogene Zugangsberechtigung (alle Geräte am Bus-Nr. 12)

Beispiel: c

Zugangsadresse  
E/A 1: 1/8 1253

Einzelgeräte Zugangsberechtigung (Gerät 53 am Bus 12)

### Achtung!

Steht einer der 8 Einträge auf "0000" so haben alle Geräte am Intercom-System Zugriff auf die IEIB-Funktion.

## Stichwortverzeichnis

### A

Automatische Fernsteuerung	15
----------------------------	----

### E

Ein-/Aus-Funktion	12/20
Ein-/Aus-Schaltausgang	20

### F

Fernprogrammierung	6
Fernsteuern	14/15

### G

Grundzustand	12/17
--------------	-------

### I

IEIB-Funktionen	
-----------------	--

### J

Jalousie-Funktion	12/21
Jalousie-Steuerung	21

### K

Kanalnummernvergabe	19-22
Kanalnummerzuordnung	15
Kennwort	7/8

### L

Lamellensteuerung	21
Löschen von Einträgen	18
Löschen von Meldungen	15

### M

Manuelle Fernsteuerung	14
Meldungs-Funktion	12/19
Meldungen signalisieren/löschen	15/19

### P

Programmier-Modus	9
Programmierpunkte	12
Programmierstruktur IEIB 3000-0	10/11
Programmierstruktur SIC 3000-0	7
Programmierung	9
Programmierung beenden	9

### R

Rufnummernvergabe	5
-------------------	---

### S

Service-Modus	8
Status-LED	5
Steuerfunktion	12/22
Synchronisation	23
Systemübersicht	13
Systemzeit	12/23

### U

Uhr	23
-----	----

### W

Werkseitige Einstellung	12
Wertvorgabe	22

### Z

Zugangsberechtigung	12/24
---------------------	-------



---

**SSS SIEDLE** S. Siedle & Söhne  
Telefon- und Telegrafengeräte  
Stiftung & Co OHG

Postfach 1155  
D-78113 Furtwangen  
Bregstraße 1  
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 (0) 7723/63-0  
Telefax +49 (0) 7723/63-300  
[www.siedle.de](http://www.siedle.de)  
[info@siedle.de](mailto:info@siedle.de)

© 5/1996  
Printed in Germany  
Best.-Nr. 0-1101/014958